

14. Mai 1949

Blatt 197

Prof. Leo Frank 65 Jahre alt
=====

Am 13. Mai vollendete der Maler und Graphiker Prof. Leo Frank, der Zwillingbruder des dahingegangenen Malers Hans Frank, sein 65. Lebensjahr. Die Lebenswege der beiden Brüder verliefen lange Zeit parallel, gemeinsam besuchten sie die Kunstgewerbeschule und die Akademie unter Prof. Franz Rumpler, zu dessen besten Schülern sie zählten. Auch ihre Kunst wies mancherlei Gemeinsames auf: die liebevolle Pflege einer naturnahen Landschaftsdarstellung und biedermeierlich exakten Blumenmalerei, die Vorliebe für den Farbenholzschnitt und das kunstvoll komponierte Exlibris. Leo hat sich überdies auch mehrfach in der Buchillustration versucht und in den Jahren 1920 bis 1945 eine erfolgreiche Lehrtätigkeit an der Wiener Graphischen Lehr- und Versuchsanstalt entfaltet. Seit Januar 1921 Mitglied des Künstlerhauses, ist Leo Frank, in dessen Ausstellungen immer wieder mit Gemälden und farbigen Holzschnitten hervorgetreten, in denen sich in gleichem Maße ein hohes technisches Können wie eine unvergleichliche Malkultur aussprachen, die in der Verleihung des österreichischen Staatspreises (1925), der goldenen Ehrenmedaille des Künstlerhauses und der silbernen Medaille der Stadt Salzburg (1930) die verdiente Anerkennung fanden. Durch seine Graphiken erwarb er sich auch in England und Amerika einen angesehenen Namen. Mehrere seiner Gemälde gelangten in den Besitz der Österreichischen Galerie und des Wiener Städtischen Museums. Seit 1945 lebt Prof. Frank in Mondsee und schildert die landschaftlichen Schönheiten der Seegestade in Bildern und feinabgetönten Farbhilzschnitten.

Lieder- und Arienabend Daniza Ilitsch
=====

Daniza Ilitsch, die von einer langen und erfolgreichen Amerika-Tournee nach Wien zurückgekehrt ist, gibt am Mittwoch, den 18. Mai, um 20 Uhr, im Großen Musikvereins-Saal einen Lieder- und Arienabend. Sie wird von der bekannten Pianistin Virginia Pleasants begleitet werden.

Professor Architekt Oswald Haerdtl 50 Jahre alt
=====

Am 17. Mai wird Prof. Haerdtl 50 Jahre alt. 1899 in Wien geboren, studierte Oswald Haerdtl an der Kunstgewerbeschule in Wien und arbeitete bis 1920 in der von Prof. Josef Hoffmann geleiteten Fachklasse für Architektur. 1930 legte er die Zivilarchitektenprüfung an der Technischen Hochschule in Wien ab und erhielt 1935 eine Professur an der Wiener Kunstgewerbeschule. Haerdtl hat sich besonders auf dem Gebiet der Innenarchitektur als origineller, künstlerischer Gestalter erwiesen. Von ihm stammen private Wohnhäuser, Hotels, Restaurants, Ausstellungspavillons. Er führte zahlreiche Umbauten und Adaptierungsarbeiten durch, hat Geschäfts- und Arbeitsräume eingerichtet und Möbel, Geräte, Gläser und Silberwaren entworfen. Seine umfassende Tätigkeit drückt sich auch in zahlreichen Wettbewerben aus, an denen Haerdtl erfolgreich teilgenommen hat. Er erhielt den ersten Preis für das "wachsende Haus", sowie für die Ausstellungspavillons in Brüssel und Paris, den zweiten Preis für das Projekt einer Verbauung und Umgestaltung des Kahlenberges und für die Neugestaltung des Messegeländes in Wien. Den zweiten Preis für den Wettbewerb betreffend die Innenausgestaltung des Burgtheaters erhielt Haerdtl 1948. In verschiedenen Wettbewerben für Kunstgewerbe erhielt er erste und zweite Preise. Auch eine Reihe von Auszeichnungen wurde Haerdtl zuteil. 1925 wurde er in Paris mit der goldenen Medaille, bei der Weltausstellung in Brüssel und Paris mit dem Grand Prix, bei der Kunstgewerbeausstellung in Monza 1930 mit dem großen Preis ausgezeichnet. Haerdtl ist u.a. Träger des Staatspreises und Mittelbergerpreises 1921, des Staatspreises für Architektur und der goldenen Medaille 1937. 1948 wurde seine für Wien bedeutsame Tätigkeit durch die Verleihung des Architekturpreises der Stadt Wien gewürdigt.